

6

Apotheke

Hauptstraße 26

Das 1571 auf dem Grundstück nachweisbare Gebäude fiel der Ortszerstörung 1634 anheim. Das heutige Gebäude stammt aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Mehrfache Umbauten verursachten wesentliche Veränderungen in seinem äußeren Erscheinungsbild. Noch heute sehenswert ist der östliche Fachwerkgiebel.

Der Lorcher Schultheiß Johann Christoph Müller erwarb das Anwesen 1761 aus der Erbmasse seines Vaters Georg Müller von seinen Miterben. Aus einer Notiz von 1783 ist zu entnehmen, dass Müller seit geraumer Zeit einen Kramladen in dem Haus unterhielt.

1801 richtete der aus Sachsen gebürtige Apotheker Georg Wilhelm Wenzel hier die erste Lorcher Apotheke ein. Erwähnenswert ist dies vor allem, weil Lorch zu jener Zeit noch nicht Stadt, sondern lediglich ein Dorf mit Marktrecht war. Während in den Städten seit dem 12. Jahrhundert derartige Betriebe nachweisbar sind, waren sie zu Beginn des 19. Jahrhunderts in einem Marktort noch recht selten.

Von 1802 bis 1810 praktizierte Christian Mayer, der Vater des bekannten Heilbronner Arztes und Forschers Robert Mayer, auf der Lorcher Apotheke. Ein inzwischen wieder abgegangenes Laboratorium wurde 1818 hinter dem Haus erbaut.

